

## 1.2 BERICHT DES AUFSICHTSRATES



Dr. Gerald Hommel, Aufsichtsratsvorsitzender

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Jahr des 20. Unternehmensjubiläums war das Umsatzwachstum und die operative Dynamik der va-Q-tec herausragend – und das trotz der teils erheblichen Einschränkungen aufgrund der Pandemie. Auf diese Leistung des Unternehmens, von Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir als Aufsichtsrat besonders stolz.

Der Aufsichtsrat hielt im Geschäftsjahr 2021 sieben Sitzungen ab. Hauptaufgabe des Aufsichtsrates ist die Beratung und Kontrolle des Vorstandes. Gegenstand unserer regelmäßigen Beratungen im Plenum waren unter anderem die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Organisationsstruktur der va-Q-tec AG. Ein wichtiger Fokus lag auch auf den Chancen und Risiken. Weitere Themen unserer Tätigkeit im Berichtszeitraum lagen insbesondere in der kritischen Bewertung der Strategie und Geschäftsfeldentwicklung, der internationalen Ausrichtung der va-Q-tec AG, der Begleitung des starken Wachstums im Berichtszeitraum sowie der Unternehmensfinanzierung und -liquidität, im Besonderen die Begleitung der Kapitalerhöhung im November 2021.

Am 20. Mai 2021 fand die ordentliche Hauptversammlung statt. Mit 56 % des Grundkapitals war die Präsenz trotz des rein virtuellen Formats hoch. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden mit großer Zustimmung von über 90 % verabschiedet. Aus dem innovativen, multimedialen Eventraum «The Curve» im Würzburger Vogel Convention Center berichtete der Vorstand ausführlich über die Entwicklung der va-Q-tec AG im Geschäftsjahr 2020, für das Vorstand und Aufsichtsrat mit jeweils deutlicher Mehrheit entlastet wurden. Über 100 Fragen von Aktionären wurden beantwortet. Wir danken allen Aktionären für die rege Teilnahme.

Im Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat der va-Q-tec AG alle ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen und sich dabei am Deutschen Corporate Governance Kodex („DCGK“) orientiert. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beratend begleitet und überwacht. Der Vorstand hat uns in alle grundlegenden Entscheidungen unmittelbar, frühzeitig und umfassend eingebunden. Er hat uns durch schriftliche und mündliche Berichte innerhalb

und außerhalb von Sitzungen regelmäßig, zeitnah und umfassend unterrichtet. Hierbei wurden wir über alle relevanten Aspekte der Geschäftsplanung, einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, der Finanzlage sowie der Rentabilität des Unternehmens informiert. Wir bzw. die jeweils zuständigen Aufsichtsratsausschüsse haben die Beschlussvorschläge des Vorstands gründlich geprüft und beraten. Der Aufsichtsrat stand darüber hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und wurde über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, insbesondere auch mit Blick auf die Herausforderungen bezüglich der Corona-Thematik und die wesentlichen Geschäftsvorfälle unmittelbar informiert. Im Besonderen fanden aufgrund der aktuellen Entwicklung der va-Q-tec AG in Zeiten der Pandemie neben den regelmäßigen Sitzungen insgesamt drei Telefonkonferenzen unter Teilnahme des Vorstands und des gesamten Aufsichtsrats statt, weiterhin erfolgten regelmäßige interne Abstimmungen im Aufsichtsrat.

Die va-Q-tec AG hat, wie im vorliegenden Geschäftsbericht dargestellt, eine starke Basis für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen. Die für die Unternehmensentwicklung zentralen Geschäftsvorgänge wurden vom Aufsichtsrat kritisch beleuchtet und entsprechende Anregungen zur Diskussion mit dem Vorstand eingebracht. Die zustimmungspflichtigen Maßnahmen und Geschäftsvorgänge wurden zwischen Vorstand und Aufsichtsrat beraten und sachgerecht entschieden.

#### **Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand**

Durch die Hauptversammlung der va-Q-tec AG wurde Herr Dr. Burkhard Wichert zum neuen Mitglied des Aufsichtsrates gewählt. Herr Dr. Wichert übernimmt das Amt von Uwe H. Lamann, der 2020 verstorben ist.

Im Vorstand haben sich im Berichtszeitraum keine personellen Veränderungen ergeben. Herr Dr. Joachim Kuhn ist Vorsitzender des Vorstands (CEO). Herr Stefan Döhmen ist ebenfalls unverändert Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft.

#### **Aus- und Fortbildung des Aufsichtsrates**

Seinen Aus- und Fortbildungspflichten ist der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2021 verantwortungsbewusst, angemessen und in vielfältiger Form nachgekommen. Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wie zum Beispiel zu Fragen der Corporate Governance sowie zu Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen (bspw. durch ARUG II, des neuen DCGK und des Finanzmarktintegritätsstärkungsgesetzes – FISG), nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Der Aufsichtsrat bildet sich ferner regelmäßig im Hinblick auf neue Technologien oder den Bereich Digitalisierung weiter.

Zudem wurde der Aufsichtsrat jeweils frühzeitig über die vom Unternehmen neu entwickelten Produkte durch die verantwortlichen Führungskräfte unterrichtet, so dass alle Aufsichtsratsmitglieder stets über die aktuellen, das Unternehmen betreffenden Themen, gut informiert waren. Darüber hinaus bildeten sich die einzelnen Aufsichtsräte eigenverantwortlich durch Selbststudium der einschlägigen Fachzeitschriften und Literatur sowie durch Teilnahme an außerhalb des Unternehmens angebotenen Fortbildungsmaßnahmen fort.

Das neue Mitglied des Aufsichtsrats, Herr Dr. Wichert, konnte durch persönliche Kontakte und Gespräche mit dem Vorstand sowie mit Mitarbeitern der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands im Rahmen des On-Boarding-Prozesses tiefe Einblicke in die jeweiligen Bereiche des Unternehmens erhalten.

#### **Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse**

Der Aufsichtsrat hat sich im Rahmen seiner regelmäßigen Beratungen mit der operativen und strategischen Lage der va-Q-tec AG befasst und sich durch die schriftlichen und mündlichen Berichte des Vorstands umfassend über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung informiert. Der Aufsichtsrat traf sich zu insgesamt sieben Plenarsitzungen. Telefon- und Videokonferenzen sollen gemäß den Anregungen des DCGK nicht die Regel sein. Bei der va-Q-tec AG ist

die persönliche Sitzungsteilnahme der Regelfall. Alle Sitzungen des Gesamtgremiums sowie der Ausschüsse fanden als Präsenzsitzungen mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form statt. Die Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form wurde nur in wenigen Einzelfällen genutzt.

Der zentrale Teil der **ersten Sitzung am 26. März 2021** war die Vorstellung, Erörterung und Beschlussfassung über Jahresabschluss, Lagebericht und Anhang des Einzel- und des Konzernabschlusses der va-Q-tec AG für das Geschäftsjahr 2020. Im Rahmen der Sitzung berichteten die Abschlussprüfer zusammenfassend über das Ergebnis der Prüfung. Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Aufsichtsrat mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses einstimmig die Billigung und Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der va-Q-tec AG sowie die Billigung des Konzernabschlusses 2020 unter Einbeziehung der Lageberichte. Weitere Themen waren die Entsprechenserklärung zum DCGK, die Vorbereitung der Hauptversammlung sowie des Vorschlags zur Nachbesetzung des Aufsichtsrats mit Herrn Dr. Wichert sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung. Daneben wurden dem Aufsichtsrat Pläne zur Gründung einer Tochtergesellschaft in Brasilien vorgelegt. Mögliche Anpassungen der gesellschaftsrechtlichen Strukturen der va-Q-tec AG sowie die Anpassung des Vergütungssystems für den Vorstand an die aktuellen Regelungen waren ebenfalls Thema der Sitzung.

Im Fokus der **zweiten Sitzung am 4. Mai 2021** stand die Erörterung der aktuellen Geschäftsentwicklung sowie der Liquidität des Konzerns anhand der Zahlen des ersten Quartals 2021. Auch der Ausblick auf das restliche Jahr, welches aufgrund der hohen Nachfrage nach Transportlösungen für Corona-Impfstoffe bereits absehbar von hoher Wachstums-Dynamik geprägt sein würde, wurde diskutiert. Diese Zusatz-Nachfrage traf auf ein bereits dynamisch wachsendes Basis-Geschäft, was zu Herausforderungen im Bereich Produktion führte. Ein weiteres Thema der Sitzung war das Risikomanagement sowie personelle Veränderungen in den Geschäftsführungen der beiden Tochtergesellschaften in UK und Singapur. Darüber hinaus diskutierte der Aufsichtsrat Ideen zur Gründung einer

Tochtergesellschaft in China. Im Zuge der wachsenden Anzahl an internationalen Tochtergesellschaften wurde auch das Beteiligungs-Controlling behandelt, welches noch stärker aufgestellt werden soll. Abschließend besprach der Aufsichtsrat die Vorbereitungen des Vorstands auf die Hauptversammlung der va-Q-tec AG. Diese muss aufgrund der Corona-Situation erneut virtuell abgehalten werden und soll unter anderem über ein neues, noch stärker am aktuellen DCGK ausgerichtetes, Vorstands-Vergütungssystem befinden.

Im Fokus der **dritten Sitzung am 21. Mai 2021**, im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung, stand die ausführliche Vorstellung der Pläne für eine neue Tochtergesellschaft in China seitens Business Development bzw. Vertrieb. Die Gründung soll der besseren lokalen Marktbearbeitung im zweitgrößten Pharmamarkt weltweit dienen. Aufgrund der stark wachsenden Mittelschicht (verstärkter Zugang zu pharmazeutischen Produkten) bei einer gleichzeitig strukturell alternden Bevölkerung ist eine direkte Präsenz in China für va-Q-tec für das zukünftige Wachstum besonders wichtig. Infolge der komplexen Zoll- und Steuerthemen ist gleichzeitig eine lokale Gesellschaft notwendig bzw. ratsam. Erneut Thema des Aufsichtsrats waren auch gesellschaftsrechtliche Veränderungen. Zu diesem Zweck berichtete ein externer Experte.

In der **vierten Sitzung am 29. Juni 2021** stand erneut die aktuelle Geschäftsentwicklung sowie die Liquiditäts- und Finanzierungssituation bzw. -strategie, im Fokus. Im Besonderen waren die vielfältigen Maßnahmen zur Ausweitung des Fremdfinanzierungs-Spielraums, der auch mit einer Eigenkapitalmaßnahme begleitet werden könnte, Thema der Sitzung. Vor dem Hintergrund der sehr erfreulichen Wachstumsdynamik diskutiert der Aufsichtsrat die möglichen Engpässe und Wachstumshemmnisse für die Gesellschaft. Es herrscht Einigkeit, dass in einem produzierenden Unternehmen mit disruptiven Produkten wie der va-Q-tec Begrenzungen des Wachstums meist aus der Kombination von Restriktionen im Bereich Produktion und Supply Chain, Vertrieb, Personalbeschaffung und Finanzierung (nicht zuletzt Working Capital) herrühren. Das Management ist bestrebt, diese

Restriktionen je nach Dringlichkeit und Wichtigkeit kontinuierlich abzubauen. Gerade vor dem Hintergrund möglicher Konsolidierungs-Tendenzen in der Branche und der Börsennotierung ist eine anhaltend hohe Wachstumsdynamik entscheidend. Der Aufsichtsrat begleitet solche Fokus-Themen auch im Rahmen der weiterlaufenden „Power 20+“-Effizienzprojekte engmaschig. Weitere Themen der Sitzung waren die Geschäftsleitung in UK und Singapur sowie die fortgeführten Pläne zur Gründung neuer Tochtergesellschaften in China und Brasilien. Ein weiteres Ziel der Internationalisierung wird nach Planung von Vorstand und Business Development Indien sein – eines der größten Pharma-Exportländer und aufgrund der klimatischen Herausforderungen von besonderer Attraktivität für die Gesellschaft.

In der **fünften Sitzung am 23. September** wurde die Geschäftsentwicklung des Konzerns bis einschließlich Ende August intensiv analysiert und diskutiert. Insgesamt bewegte sich der Konzern zum Ende August erfreulicherweise deutlich über dem Vorjahresniveau, und über dem ursprünglichen Plan. Auffällig in der Bilanzanalyse ist vor allem der signifikante Anstieg des Vorratsvermögens und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Liquidität binden und den operativen Cashflow, der vor Einbeziehung des Working Capitals deutlich über Plan liegt, negativ beeinflussen. Während der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vor allem auf das starke Wachstum der „kleinen“ Tochtergesellschaften zurückzuführen ist, führte die Notwendigkeit des Aufbaus höherer Sicherheitsbestände bei vielen Materialien und höherer Bestände bei Fertigprodukten zur Sicherstellung möglichst hoher Lieferfähigkeit in Anbetracht vieler „ad-hoc“-Bestellungen zur signifikanten Erhöhung des Vorratsvermögens. Im Ergebnis stieg die Bilanzsumme deutlich an. Neben verschiedenen Maßnahmen zur Reduzierung des Vorratsvermögens werden auch Möglichkeit und Optionen einer Kapitalerhöhung erörtert, um die Eigenkapitalquote im vorgesehenen Korridor zu halten. Vorstand und Business Development berichteten auch über die weiter verfeinerten Pläne zur Gründung dreier neuer Tochtergesellschaften in Brasilien, Indien und China,

über die bereits in den vorangegangenen Sitzungen diskutiert worden war.

In der **sechsten Sitzung am 19. November** berichteten der Vorstand über die aktuelle, sehr dynamische Geschäftsentwicklung sowie den aktuellen Planungsstand für das Jahr 2022. Dazu berichteten die Vertriebsleiter der beiden Bereiche Thermal Energy Efficiency und TempChain über die gegenwärtigen Planzahlen und gaben einen Ausblick auf das folgende Geschäftsjahr. Im TempChain-Bereich plant die Gesellschaft durch die weiter ausgebauten globale Präsenz (neue Tochtergesellschaften), neue Partnerschaften und die stark gestiegene Wahrnehmung als „Corona-Helfer“ mit anhaltend dynamischem Wachstum. Was den Bereich „Thermal Energy Efficiency“ angeht, liegt der Fokus auf der Entwicklung weiterer interessanter technischer Anwendungen (z.B. Rohrleitungsdämmung, Mobilität), die aufgrund ihrer Differenzierung vom Wettbewerb ein besseres Margenpotenzial versprechen. Thema der Sitzung waren auch die Überlegungen zur Weiterentwicklung der gesellschaftsrechtlichen Strukturen sowie die avisierten Weiterentwicklungen des Beteiligungsmanagements zur Begleitung der wachsenden Anzahl an internationalen Tochtergesellschaften. Weitere Themen der Sitzung waren die positive Liquiditätssituation sowie weiterer Finanzierungsmöglichkeiten auch vor dem Hintergrund der abgeschlossenen Kapitalerhöhung im November 2021. Ein Thema der Sitzung war auch die schwache Aktienkursentwicklung zum Ende des Jahres 2021, die trotz zahlreicher und intensiver IR-Aktivitäten, die sehr positive operative Entwicklung nicht reflektiert. Insgesamt scheinen die mittelfristigen Wachstumsaussichten noch nicht voll eingepreist. Allerdings liegen die Konsens-Erwartungen der Analysten voll im Rahmen dessen, was va-Q-tec liefern kann. Die öffentliche Wahrnehmung und die Medienpräsenz (z.B. unterstrichen durch den Financial Times Tech Champion Award) sind auch in 2021 sehr positiv zu bewerten.

Die **letzte Sitzung** des Aufsichtsratsplenums im Geschäftsjahr 2021 fand **am 16. Dezember 2021** statt. Zentrales Thema war die Präsentation und Erläuterung der Planzahlen für 2022 sowie die Mittelfristplanung durch den Vorstand und die Geschäftsleitung der va-Q-tec Ltd. (UK). Insgesamt soll die Gesellschaft die sehr positive Entwicklung im Jahr 2021 auch im Jahr 2022 und darüber hinaus fortsetzen. Zentrales Wachstumsfeld der Gesellschaft bildet nach wie vor der TempChain-Markt für Thermoboxen und -container. Auch die anderen Zielbranchen außerhalb des Healthcare-Bereichs sind schon heute bedeutsam und stellen darüber hinaus vielversprechende Chancen in Aussicht. Nach ausführlicher Diskussion genehmigte der Aufsichtsrat das Konzernbudget einschließlich des Investitionsbudgets für das Geschäftsjahr 2022 sowie die mittelfristige Planung.

#### Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung der Aufgaben des Aufsichtsrats hat der Aufsichtsrat gegenwärtig drei Ausschüsse eingerichtet. Im Einzelnen sind dies der Präsidial-, der Prüfungs- und der Nominierungsaus-

schuss. Diese bereiten Beschlüsse und Themen vor, die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandeln sind. Im gesetzlich zulässigen Rahmen sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen worden. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Ausschussarbeit in der jeweils folgenden Sitzung des Gesamtaufichtsrats.

Neben drei Sitzungen des gesamten Präsidial- bzw. zwei Sitzungen des Nominierungsausschusses wurden verschiedene weitere Abstimmungen im Präsidial und Nominierungsausschuss zur Entwicklung des neuen Vorstandsvergütungssystems und der Nachbesetzung des vakanten Aufsichtsratssitzes durchgeführt. Eine Sitzung des Präsidialausschusses fand in Präsenz statt, die übrigen Sitzungen der Ausschüsse in virtueller Form. Insgesamt fanden drei Sitzungen des Prüfungsausschusses in Präsenz statt.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die individualisierte Teilnahme der einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Plenums sowie des Prüfungsausschusses:

#### Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme der Aufsichtsratsmitglieder

(Sitzungsanzahl/ Teilnahme in %)	Aufsichtsrats- plenum		Prüfungsausschuss		Präsidialausschuss		Nominierungs- ausschuss	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Dr. Gerald Hommel Vorsitzender	7/7	100 %	3/3	100 %	3/3	100 %	2/2	100 %
Dr. Barbara Ooms-Gnauck (stellv. Vorsitzende seit 14.08.2020)	7/7	100 %			3/3	100 %	2/2	100 %
Uwe Andreas Krämer	7/7	100 %					2/2	100 %
Winfried Klar	7/7	100 %	3/3	100 %				
Dr. Eberhard Kroth	7/7	100 %	3/3	100 %	3/3	100 %		
Dr. Burkhard Wichert <sup>1</sup>	4/4	100 %						

<sup>1</sup> Dr. Burkhardt Wichert – AR Mitglied seit 21. Mai 2021

Interessenkonflikte im Aufsichtsrat sind im Berichtszeitraum nicht aufgetreten.

### Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Der Konzernabschluss der va-Q-tec AG wurde auf der Grundlage der internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sowie den nach § 315e Abs. 1 HGB geltenden Vorgaben, aufgestellt. Den Jahresabschluss der va-Q-tec AG sowie den Konzernabschluss, beide zum 31. Dezember 2021, mit dem jeweiligen Lagebericht haben die von der Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Nürnberg, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und am 28. März 2022 jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussprüfer haben sich ferner vergewissert, dass der Vorstand ein internes Kontroll- und Risikomanagementsystem eingerichtet hat, das in seiner Umsetzung und Konzeption geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen.

Die Abschlussunterlagen der va-Q-tec AG und des va-Q-tec-Konzerns, der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzergebnisses sowie die Berichte des Abschlussprüfers wurden in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 24. März 2022 und der Sitzung des Aufsichtsrates am 25. März 2022 mit den Abschlussprüfern diskutiert und eingehend durch den Aufsichtsrat geprüft. Die Prüfer nahmen an der Beratung über die Abschlussunterlagen in dieser Aufsichtsratssitzung teil und informierten den Aufsichtsrat über die Prüfungsfeststellungen und ihre Erkenntnisse zum internen Kontroll- und Risikomanagementsystem.

Mit Beschluss vom 28. März 2022 folgt der Aufsichtsrat der Empfehlung des Prüfungsausschusses und billigt den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss nebst zusammengefasstem Lagebericht der va-Q-tec AG für das Geschäftsjahr 2021. Damit ist der Jahresabschluss der va-Q-tec AG festgestellt. Der Aufsichtsrat stimmt darüber hinaus dem Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung zu.

### Dank und Ausblick

Der Aufsichtsrat ist von dem herausragenden Erfolgspotenzial der va-Q-tec AG weiterhin überzeugt und schätzt die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Im Namen des Aufsichtsrats danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der va-Q-tec AG für ihren außerordentlich engagierten Einsatz in einem für va-Q-tec herausragenden Jubiläums-Jahr, das durch eine enorme Umsatzsteigerung geprägt war. Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären gilt unser Dank für das Vertrauen in das Unternehmen, das Management und unsere Arbeit.



Dr. Gerald Hommel  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der va-Q-tec AG